

NEWSLETTER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG HANSESTADT MEDEBACH

Ausgabe Nr. 2 aus 2017



UNSER VERSTÄNDNIS

Unser oberstes Ziel ist es, die Wirtschaftskraft in Medebach und seinen Stadtteilen zu steigern und die Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur zu verbessern.

Wir wollen der „Kümmerer“ für heimische und neue Betriebe sein und bieten bei auftretenden Fragen oder Schwierigkeiten unsere konstruktive Zusammenarbeit an, z.B. bei Problemen mit anderen Behörden oder bei der Suche nach Gewerbegrundstücken bzw. Immobilien.

Mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises arbeiten wir auf verschiedensten Ebenen eng zusammen, um für die Betriebe konstruktive Lösungen erreichen zu können.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Thomas Grosche Michael Aufmhof
-Bürgermeister- -Wirtschaftsförderer-

DER NEUE VEREIN „WIR SIND MEDEBACH E.V.“ STELLT SICH VOR

Viele haben schon davon gehört, einige fragen nach, manche wundern sich, was kommt. Grund genug, um uns und den neu gegründeten Verein nun einmal vorzustellen:

„Wir sind Medebach e.V.“ resultiert aus einer Initiative der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Medebach nach Gesprächen mit dem Gewerbe- und Verkehrsverein, sowie vielen Betrieben und Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Nach kurzer Vorbereitungszeit erfolgte nun die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Amtsgerichts Arnsberg.

Somit stehen die Gründungsmitglieder in den Startlöchern und die ersten Projekte zur Verfolgung der Vereinsziele können angegangen werden.

Vereinsvorsitzender Christian Hoeft gibt hierzu einen kurzen Einblick: „Selbstverständlich möchte „Wir sind Medebach e.V.“ nicht im Wettbewerb zu bereits bestehenden Vereinen im Stadtgebiet stehen, sondern sieht sich vielmehr als „Marketingplattform“, die die Anliegen aller Medebacher Interessensgruppen zusammenführt und im Verbund weiterbringen kann! Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Zusammenarbeit aller Institutionen aus dem gesamten Stadtgebiet. Einfach ausgedrückt liegt die Kernintention darin, das im Stadtgebiet Medebach vorhandene Potenzial zu wecken, zusammenzuführen und zusätzliche Angebote zu schaffen.“

Den ausführlichen Artikel und Informationen zum Projekt „toologo“ finden Sie hier:

<http://www.medebach.de/wir-sind-medebach.php>

Der Gründungsvorstand von links:
Michael Meyer, Michael Aufmhof,
Alexandra Schäfer, Martin Wasmuth,
Christoph Hammerschmidt, Klaus
Kniesburgs und Christian Hoeft
(Vorsitzender)



=====

Möchten auch Sie den Newsletter der Wirtschaftsförderung direkt erhalten, registrieren Sie sich bitte unter:
www.medebach.de/aktuelles/newsletter . Vielen Dank.

„Medebach reist“



Erstmals hat Troll Tours in Verbindung mit dem Reisebüro Humberg und der Busreisewelt Sälzer sowie der Stadt Medebach unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Grosche für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Medebach und ihrer Ortsteile eine Schiffsreise im Angebot, die zu den Hansestädten der Ostsee führt.

Der Reiseveranstalter aus Medebach bietet die Kreuzfahrt mit der ASTOR exklusiv für seine Gäste an. Die Kreuzfahrt startet am 11. August 2018 von Kiel nach Kopenhagen und führt weiter zu den Ostseeinseln Bornholm und Gotland, bevor es über Danzig und die Insel Rügen am 17. August 2018 zurück nach Kiel geht. Das Programm für die Reisegruppe aus dem Hochsauerlandkreis wurde entsprechend dem Motto „Medebach reist - von Hansestadt zu Hansestadt“ gestaltet. Neben informativen Vorträgen an Bord und interessanten Landgängen stehen auch attraktive Extras, wie beispielsweise der Empfang im Lübecker Rathaus, auf dem Programm. Weitere Besichtigungen dieser Art befinden sich in der Planung und sind ebenfalls Teil dieser eindrucksvollen Reise.

Den ausführlichen Bericht und den Reiseverlauf finden Sie hier:

<http://www.medebach.de/medebach-reist.php>

Fachhochschule Südwestfalen und Berufskolleg Olsberg informiert regionale Unternehmen über Industrie 4.0 Aktivitäten

Die kommunalen Wirtschaftsförderungen des Altkreises Brilon luden am 22. November 2017 Unternehmen der Region zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Industrie 4.0“ der Fachhochschule Südwestfalen und des Berufskollegs Olsberg ein. Mehr als 40 Unternehmensvertreter kamen nach Olsberg ins Berufskolleg und diskutierten mit Vertretern beider Institutionen über die erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Qualifizierung von Mitarbeitern und Unternehmen, um die Chancen der digitalen Wirtschaft wahrnehmen zu können.

Der Olsberger Bürgermeister Wolfgang Fischer wies bereits in der Begrüßung auf die Notwendigkeit der Digitalisierung und die damit verbundenen Maßnahmen hin.

Prof. Jürgen Bechtloff von der Fachhochschule Südwestfalen stellte nach einer Einführung über die Chancen von Industrie 4.0 die Transfer-Factory vor. Diese Modell-Produktionsanlage am Standort Meschede ist in der Region einzigartig. Sie bietet Studierenden und Partnern der Fachhochschule umfassende Möglichkeiten in Forschung und Lehre nahezu alle Aspekte einer Industrie 4.0 Produktion kennenzulernen.

Kleine und mittelständige Unternehmen müssen sich ebenso auf die Chancen der Digitalisierung einstellen, wie große Unternehmen. Das ERFRE Projekt „Mittelstand 4.0 Südwestfalen“ und das vom Bund geförderte in Gründung befindliche Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 in Siegen soll die KMU dabei unterstützen. Dipl.-Ing. Jürgen Burghardt von der FH-Südwestfalen stellte das Projekt Mittelstand 4.0 vor und lud alle Unternehmen ein, sich an den geplanten Verbundprojekten zu den Themen Arbeitswelt 4.0, IT-Datensicherheit, Technologie und neue Geschäftsmodelle teilzunehmen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde die zukünftige Rolle der Berufskollegs des HSK durch die Vertreter des Berufskollegs Olsberg, Herr Franke und Herr Dietrich, dargestellt.

Herr Dietrich stellte den aktuellen Stand des Themenbereiches repräsentativ für die 5 Berufskollegs des Hochsauerlandkreises vor. Im Rahmen des sich derzeit bildenden Regionalen Beruflichen Bildungsnetzwerkes des HSK (RBBN) spielt das Thema Digitalisierung 4.0 eine zentrale Rolle. Die mehrdimensionale Vernetzung der Schulstandorte geht dabei über die klassischen Kooperationen hinaus. Das Ziel dieses Verbundes soll sein, dass zukünftig die Auszubildenden und Schüler an den verschiedenen Standorten miteinander durch Smart-Technologien online kooperieren können, um zukünftige Arbeitsprozesse und Arbeitsverfahren zu erlernen. Industrie 4.0 wird zu einer Verschiebung von Tätigkeitsprofilen und völlig neuen Arbeitsinhalten führen.

Basierend auf dem aktuellen Koalitionsvertrag der Landesregierung NRW sowie verschiedensten Publikationen der Kultusministerkonferenz etc., in welchen Bekenntnisse zur Installation von modernen Technologien in Bildungseinrichtungen formuliert sind, beschrieb Herr Franke die zukünftigen Möglichkeiten, diese Ziele zu erreichen. Durch eine intelligente Infrastruktur, wie z. B. die Errichtung einer Smart-Factory am Berufskolleg Olsberg - einem Demonstrator, mit dem zukünftige Produktionsprozesse dargestellt und simuliert werden können - wurden die vielseitigen Facetten moderner Bildung dargestellt. Um diese Zukunft zu realisieren, ist es jedoch notwendig, dass auch die heimische Industrie und das Handwerk ihre Perspektiven, Wünsche und Anforderungen benennen, um sie in diesen gestalterischen Prozess der Zukunft konstruktiv mit einzubinden.

In der Zusammenfassung wurde deutlich, dass auf allen Ebenen, in der beruflichen Ausbildung, in Forschung und Lehre an Hochschulen sowie durch die Unterstützung von Change-Prozessen durch Verbundprojekte mit Unternehmen gemeinsame Anstrengungen auf den Weg gebracht wurden, um Industrie 4.0 zu realisieren. Die Wirtschaftsförderungen



der Städte erfüllen zudem durch ihre Nähe zu den Unternehmen eine wichtige Rolle als Vermittler und Koordinator in diesen Prozessen. „Für uns war es wichtig, dass unsere heimischen Unternehmen erfahren, welche Kompetenzen und welches Know-How zum Thema Digitalisierung in unserer Region, also praktisch vor ihrer Haustür, verfügbar sind und nur darauf warten, von den Unternehmen aktiv genutzt zu werden.“, so die Wirtschaftsförderer.

Die Veranstaltung wurde als Kooperationsveranstaltung der kommunalen Wirtschaftsförderungen, des Berufskollegs Olsberg und der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Koordinator des Projekts „Mittelstand 4.0 Südwestfalen“, Herrn Jürgen Burghardt und unter: www.mittelstand4.de.

Zudem erhalten Sie hier die Präsentationen zum Download:

<http://www.mittelstand4.de/index.php/fachhochschule-suedwestfalen-und-berufskolleg-olsberg-informieren-regionale-unternehmen-ueber-industrie-4-0-aktivitaeten/>

Interkommunale Ausbildungsbörsen

Die Städte Winterberg, Medebach, Hallenberg und die Gemeinde Bromskirchen richten seit einigen Jahren gemeinsam eine interkommunale Ausbildungsbörse aus. Aus organisatorischen Gründen musste die Messe leider in diesem Jahr in Bromskirchen ausfallen. Im Jahr 2018 findet die Ausbildungsbörse im Rahmen des 2. Winterberger Stadterlebnis am **Samstag, 05.05.2018** statt.

Im Jahr 2019 findet die Messe im Rahmen unserer Gewerbeschau (**Samstag, 18.05. /19.05.2019**) statt.

Die Wirtschaftsförderung bittet alle Interessierten sich den Termin bzw. die Termine bereits vorzumerken und gerne frühzeitig eine Rückmeldung zu geben, ob Sie mit Ihrem Betrieb bzw. Unternehmen 2018 und 2019 teilnehmen möchten.

Begleitend zur den Messen unterhalten wir die gemeinsame Homepage www.ausbildungskompass.com.

<http://www.ausbildungskompass.com/>

Ausbildungs-Kompass
Der Orientierungs-Leitfaden in die Berufswelt!
Bromskirchen - Hallenberg - Medebach - Winterberg

Bildungsschecks

Aufgrund der sehr geringen Nachfrage aus dem Stadtgebiet nach Bildungsschecks stellt die Hansestadt Medebach zum 31.12.2017 die Beratung und die Ausstellung von Bildungsschecks ein.

Bildungsscheck können somit ab dem nächsten Jahr direkt beim Hochsauerlandkreis in Meschede beantragt werden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hsk.de/fachkraefte/bildung-und-wirtschaft/Bildungsscheck-nrw.php>

Weitere Informationen zum Bildungsscheck sowie zur Bildungsprämie und den Beratungseinrichtungen finden Sie zudem im Internet unter www.esf.nrw.de.

Im Rathaus stehen Ihnen bis zum Jahresende gerne die Herren Ralf Köster und Julian Tepel unter der Telefonnummer: 02982/400-118 bzw. - 119 für Rückfragen zur Verfügung.

Heimvorteil – Dein Karrierenetzwerk

Unsere Region bietet interessante Jobs, ein lebenswertes Umfeld, beste Karrieremöglichkeiten und viele Freizeitangebote.

Mit dem Projekt "HEIMVORTEIL HSK - Dein Karriere Netzwerk" werden gebürtige Sauerländer direkt angesprochen und bieten Unternehmen die Möglichkeit sich einzubringen und von dem Projekt zu profitieren.

Vor diesem Hintergrund wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des HSK auch auf der GRÜNEN WOCHE in Berlin mit einem eigenen Stand vertreten sein. **Die Wirtschaftsförderer aus dem HSK unterstützen den Messeauftritt, sodass auch unsere Hansestadt durch Michael Aufmhof vom 25. bis 28.01.2018 vertreten sein wird.**

Nutz' deinen Heimvorteil und mach' Karriere im Sauerland

Jeder dritte Sauerländer verlässt die Heimat, meist für eine berufliche Weiterentwicklung. Im Zuge dessen vergessen viele der Exil-Sauerländer das Zurückkommen. Das Projekt HEIMVORTEIL HSK hat sich zum Ziel gesetzt, diese Fachkräfte auf informative und emotionale Art und Weise über die beruflichen Möglichkeiten im Sauerland zu informieren. Gleichzeitig soll aber auch das Sauerland als lebenswerte Heimatregion präsentiert werden. Denn leider ist auch die hohe Lebensqualität der Region nicht jedem Exil-Sauerländer bewusst. Das Karrierenetzwerk versucht auf unterschiedlichem Wege Exil-Sauerländern eine Rückkehr-Perspektive aufzuzeigen. Denn den meisten ist nicht bekannt, dass das Sauerland Teil der drittstärksten Industrieregion Deutschlands (Südwestfalen) ist, in der über 150 Weltmarktführer und viele weitere innovative Unternehmen beste Job- und Karrierechancen bieten. Mittlerweile kann das Projekte erste Erfolge vorweisen und möchte auf dem Stand anderen ländlichen Regionen Anregungen und Ansätze zur Fachkräftesicherung mitgeben. Dazu lädt der Stand ein, sich mit dem Projektteam persönlich auszutauschen oder den täglichen Kurzvorträgen zu lauschen. Gerne können Sie im Vorfeld Termine für einen Austausch vereinbaren. Die Projektleitung Sandra Schmitt steht Ihnen gerne zur Verfügung:

sandra.schmitt@hochsauerlandkreis.de

Das Projekt „HEIMVORTEIL HSK – Dein Karrierenetzwerk“ ist ein Modellprojekt der Südwestfalen-Agentur und wird im Rahmen von „Land(auf)schwung“ durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft bis Mitte 2018 gefördert. Die Finanzierung und Umsetzung dieses Projektes liegt federführend bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH. Unter dem Hashtag #meinheimvorteil können Exil-Sauerländer und Rückkehrer schnell alle Infos über HEIMVORTEIL HSK aufrufen.

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter

<https://www.wirtschaftsfoerderung-hsk.de/fachkraefte/Heimvorteil-HSK/>

Matthias Kerkhoff zu Besuch in Medebach

Landtagsabgeordneter Matthias Kerkhoff besuchte am 11.12.2017 zusammen mit Bürgermeister Thomas Grosche und Wirtschaftsförderer Michael Aufmhof die Unternehmen Becker 360 am Standort in Medebach und Oberschledorn sowie die Drechslerei Brocke in Dreislar.

Beide Unternehmen wissen neben vielen weiteren Firmen im Stadtgebiet durch innovative Produkte zu überzeugen.



Ebenso erfolgte noch ein Austausch mit Heinz Huneck von der Kolpingsfamilie unter anderem zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Hansestadt.

anstehende Veranstaltungen / Termine:

Hansestadt Medebach bereitet sich vor

875 Jahre – Medebach feiert, so nennt sich die neue Facebook-Seite, die seit wenigen Tagen am Start ist. „Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen, Stand der Planungen bis hin zur Verkündung des Festablaufs zum 875-jährigen Stadtjubiläum vom 23. bis 25.08.2019“ so Wirtschaftsförderer Michael Aufmhof. Die neue Seite konnte bereits in der ersten Woche viele Abonnenten gewinnen. Auf den 875zigsten „Daumen hoch“ wartet eine tolle Überraschung. Gleichzeitig wurde die Homepage der Stadt Medebach (www.medebach.de) erweitert, sodass auch auf der Internetseite alle wichtigen und neuen Informationen zum Stadtjubiläum im Jahr 2019 abgerufen werden können. Am 13.11.2017 hat das erste gemeinsame Treffen aller gebildeten Arbeitsgruppen stattgefunden, bei dem die ersten Ausarbeitungen zusammengetragen und die weiteren Schritte bis zum nächsten gemeinsamen Treffen am **20.02.2018** besprochen wurden. Nach wie vor sind alle Bürgerinnen und Bürger aus der Stadtgebiet zur Mitarbeit und Mitgestaltung herzlich eingeladen.

In den letzten Wochen wurden bereits viele Vereine, Gruppen und Interessensgemeinschaften persönlich angesprochen und aufgerufen, sich am Rahmenprogramm und an Ständen bzw. einem “stehenden Festzug” zu beteiligen. Ebenso wurden über 80 Teilnehmer des 850-jährigen Stadtjubiläum angeschrieben und eingeladen, auch wieder das Fest im Jahr 2019 mitzugestalten. Geplant sind im abgesperrten Innenstadtbereich neben Veranstaltungsbühnen wieder Stände, die einen historischen, aber auch aktuellen Bezug zu den Themen Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Hanse herstellen. Auch die weiteren 47 Kommunen im Westfälischen Hansebund wurden bereits über das Jubiläum informiert und gebeten den Zusammenhalt der Hansestädte zum Ausdruck zu bringen und das Jubiläum durch ihre Teilnahme zu bereichern.

Somit erhoffen sich die Organisatoren eine rege Teilnahme aus dem Stadtgebiet, aber auch aus dem Umfeld, um genauso wie vor 23 Jahren, wieder ein unvergessliches Stadtjubiläum gemeinsam feiern zu können.

Für all diejenigen, die noch nicht persönlich angesprochen wurden oder bereits Ihre Bereitschaft erklärt haben, stehen unter anderem folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Für das Rahmenprogramm: Dagmar Köster, für die Stände und “stehenden Festzug”: Ralf Köster und für die Gesamtkoordination: Michael Aufmhof. Alle Ansprechpartner erreichen Sie u.a. per Mail an 875@medebach.de.

Zum Abschluss noch eine ganz besondere Ehrung:

Theresa Wiegand, Auszubildende der Touristik-Gesellschaft Medebach mbH wurde bei der 12. Nationalen Bestenehrung in Berlin durch EU-Kommissar Günther Oettinger und Moderatorin Barbara Schöneberger ausgezeichnet. Rund 200 Spitzen-Absolventen erhielten Ihre Urkunden und Pokale. Sie sind die besten Absolventen in ihrem Beruf unter rd. 300.000 Prüfungsteilnehmern in der Winter- und Sommerprüfungen 2016/2017.

Wir gratulieren Theresa recht herzlich und freuen uns, dass Theresa nun während Ihres Studiums noch stundenweise für die Touristik-Gesellschaft als Kauffrau für Tourismus und Freizeit tätig sein wird.

Theresa Wiegand mit Dr. Eric Schweizer, DIHK-Präsident

Foto: DIHK / Jens Schicke



Ein
herzliches
und fröhliches,
aber auch besinnliches
Weihnachtsfest mit ein paar
stillen Momenten und ruhigen Tagen,
mit Zeit für Liebe und Freundschaften, für
Familie und alles, was einem lieb ist. Gemeinsamkeiten
geniessen, in weihnachtlichen Düften schwelgen, Zeit haben,
gegenwärtig sein, den Augenblick auskosten und sich ganz dem
Sein der Zeit überlassen ohne sich mit unnötigen Gedanken an ein
Morgen zu verlieren, das noch nicht da ist. Einfach nur sein und sich
mit
diesem Sein vertrauensvoll dem Kommenden hingeben, ohne Angst,
aber mit viel Freude und Leidenschaft für das, was wir gerade tun.
Glück und Gesundheit kommen dann von ganz alleine.
Mit herzlich guten Wünschen und
lieben Grüßen

(© Text von Monika Minder)

Thomas Grosche
- Bürgermeister -

Michael Aufmhof
- Wirtschaftsförderer -

So erreichen Sie uns:

Wirtschaftsförderung

Stadt Medebach

Österstr. 1

59964 Medebach

Tel.: 02982/400-325

E-Mail: m.aufmhof@medebach.de

www.medebach.de/wirtschaft

Haben auch Sie interessante Artikel, die allen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden sollten? Dann senden Sie diese bitte an m.aufmhof@medebach.de. Vielen Dank!